

News Schweiz

Beste Armee der Welt? VBS-Maurer wird nüchtern

Bundesrat Ueli Maurer (SVP) wollte die beste Armee und 22 neue Kampffjets. Gestern machte sich der Verteidigungsminister für eine Rückkehr zur Nüchternheit stark. Und gab seinen Vorgängern die Schuld am Armee-Schlamassel. **Einzelne hätten «etwas gar ehrgeizige Ambitionen gehegt»,** sagte Maurer vor den Delegierten der SVP. Jetzt gelte es, den «angereichteten Schaden zu flicken».

Eidgenössisches 2013 Er wird der Sieger-Muni



Noch ist er ein namenloser Winzling und keine 100 Kilo schwer: der Muni für den Sieger des

nächsten Eidgenössischen. Der grosse Hosenlupf der Schwinger und Älpler findet zwar erst vom 30. August bis 1. September 2013 in Burgdorf BE statt, doch die Vorbereitungen haben schon begonnen. **So wird der Muni gemästet, damit er jeden Tag ein Kilo zunimmt.** In drei Jahren sei er ein Prachtkerl, sagten die Organisatoren gestern.

Millionen gewonnen Innerschweizer Abräumer

Aus sechs Franken und 40 Rappen hat ein Innerschweizer **9,81 Mio. Franken** gemacht. Er hat bei den Euro Millions auf die richtigen fünf Zahlen und die richtigen zwei Sterne getippt. Ein Spanier tippte gleich und bekommt gleich viel.

Millionen abgezweigt Gutmensch auf Abwegen

Der Finanzchef der Genfer Friedensorganisation Centre pour le dialogue humanitaire (CDH) hat **3,8 Mio. Franken seiner Organisation veruntreut.** Er wurde entlassen und angezeigt. Sein Vorgesetzter fühlt sich mit-schuldig und nahm den Hut. ●

Hier lesen Sie die abgefahrenste Geschichte im SonntagsBlick



Frage der Woche Muss Filippo Lombardi den Führerausweis neu machen?

Bitte schreiben Sie an: Redaktion SonntagsBlick, Dufourstrasse 23, 8008 Zürich
Per E-Mail an: leserbriefe@sonntagsblick.ch

Diskutieren und voten www.sonntagsblick.ch

FRAGE DER WOCHE >>

Buongiorno Autofahrer, ich bin wieder da!

Exklusive Zahlen

Immer mehr Tierquäler!

Trauriger Rekord: Innerhalb eines einzigen Jahres nahmen die zweifelsfreien Fälle von Tierquäleren um ein Drittel zu!

In 955 Dossiers kam es 2009 zur Verurteilung – das sind **34 Prozent mehr als im Vorjahr.** So zeigt es eine unveröffentlichte Statistik der Stiftung für das Tier im Recht.

Opfer waren vor allem Kühe und Pferde, Hunde und Katzen. Psychologen führen den Anstieg der Straffälle auf die **Konsumhaltung vieler Tierbesitzer** zurück.

Die behaupten zwar, ihre Tiere als Freunde zu betrachten. Doch die Zuneigung hält oft nur, bis die Vierbeiner unerwartete Kosten verursachen. Sobald sie verletzt oder krank werden und den Veterinär benötigen, ist es mit der Freundschaft oft vorbei.

Immer häufiger kommt es vor, dass Behörden eingreifen müssen, weil Halter ihre Haustiere vernachlässigen oder aussetzen.

Oft müssen sie auch bei **Grüselbauern** intervenieren, die ihr Vieh verwahten oder gar verhungern lassen.

Spitzenreiter bei den verurteilten Fällen von Tierquälerei ist der Kanton St. Gallen. Experten weisen allerdings darauf hin, dass dort nicht etwa besonders viele Tierquäler wohnen. Der Kanton ist aber be-

kannt dafür, dass er sie besonders konsequent anzeigt.

In Kantonen wie Uri oder Glarus, aus denen keine Verurteilungen vorliegen, leben wiederum nicht nur Tierfreunde.

Dort gebe es, vermutet Michelle Richner von Tier im Recht, eine **hohe Dunkelziffer von Tierquälereien**, die von den Behörden nicht verfolgt werden. ● WALTER HAUSER



Liste der Schande

Tierquälerei in der Schweiz: Anzahl Straffälle 2009

St. Gallen	244	Neuenburg	10
Bern	196	Schaffhausen	10
Zürich	172	Schwyz	7
Aargau	83	Luzern	7
Waadt	36	Jura	7
Freiburg	35	Genf	6
Solothurn	31	Obwalden	5
Thurgau	22	Nidwalden	3
Graubünden	14	Wallis	1
Baselland	14	Uri	0
Basel-Stadt	12	Glarus	0